

## **Dauthendey, Max: Die kühlen buschigen Weiden (1892)**

- 1     Es stehen wieder die kühlen, buschigen Weiden
- 2     Am Inselufer, wo sie zum Wasser hinfühlen
- 3     Und spiegeln sich wieder den Sommer lang;
- 4     Grüßen den Fluß auf seinem täglichen Gang,
- 5     Lassen sich die Welle um den Wurzelfuß spülen,
- 6     Zischen mit den Blättern noch nachts voll Genuß
- 7     Und lassen sich gern von den vier Winden durchwühlen.
- 8     Alle die Weidenblätter voll silbriger Spiegel sind
- 9     Und werden wie die Sehrenden auch nachts nicht blind.

(Textopus: Die kühlen buschigen Weiden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26124>)